

KURZ NOTIERT



DRK Ortsverein Amelinghausen: Kopfsport für jedermann fällt am Freitag, 21. Juni, aus.



HWK Neetze: Busfahrt zum Fischmarkt mit Frühstücksbrunch.
► Sonntag, 25. August, Treffen um 6 Uhr am Dorfplatz in Neetze, Infos unter (05850) 577.



Kirchengemeinde Salzhausen: Andacht „Punkt 7“.
► Freitag, 21. Juni, um 19 Uhr in der Kirche.



Kirchengemeinde Hittbergen-Echem: Anmeldung zur Konfirmation 2021 für die Jahrgänge 2006/2007.
► Dienstag, 25. Juni, 17 bis 19 Uhr im Pfarrhaus Hittbergen. Geburts-/Taufurkunde mitbringen.

Termine für diese Rubrik schicken Sie an kunos@landeszeitung.de.

LZ GRATULIERT

Zum Geburtstag

Adolf Twesten, 73 Jahre, Lüdershausen

ELBE-PEGEL

Lauenburg, 12.06.2019
Veränderungen zum Vortag in cm
Elbe:

Dresden	93	+2
Torgau	89	+4
Wittenberg	135	+11
Dessau	102	-2
Barby	76	-2
Magdeburg	84	-4
Tangermünde	166	-9
Wittenberge	144	-9
Dömitz	86	-17
Neu Darchau	151	-19
Bleekede	568	-16
Boizenburg	95	-11
Hohnstorf	432	-5

Heute in Geesthacht:
Hochwasser: 08.26 Uhr
20.35 Uhr
Niedrigwasser: 04.27 Uhr
16.35 Uhr

Weitere Infos unter der Adresse www.pegelonline.wsv.de.

POMMOISSEL

Suche nach einem neuen König

Die Jungschützen des Schützenvereins Pommoissel treffen sich zum Königsschießen am Sonnabend, 22. Juni, von 15 bis 17 Uhr auf dem Schießstand. Das Königsschießen der Damen findet am Sonntag, 23. Juni, von 15 bis 17 Uhr statt. *kt*

TRIPKAU

Kinderfest der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Tripkau und ihr Förderverein laden ein zum Kinderfest auf dem alten Schulhof. Termin ist am Sonntag, 30. Juni, von 14 bis 17 Uhr. Auf dem Programm stehen Spiele und Brandschutzziehung. Zudem gibt es eine Hüpfburg, eine Malecke und einen Clown. *lz*



Wald als Müllkippe für Kartoffeln

WIEDER EINMAL WURDE DER WALD ALS ILLEGALE ABFALL-DEPONIE MISSBRAUCHT: Zwischen Diersbützel und Wetenbostel entdeckte Nabu-Kreisvorsitzender Thomas Mitschke jetzt erneut große Mengen illegal entsorgter Kartoffeln. Die matschigen, zum großen Teil schon gammeligen Erdäpfel wurden seinen Worten zufolge beidseits der Verbindungsstraße abgekippt – an der Kreisgrenze zwischen den Landkreisen Uelzen und Lüneburg. In dem Kartoffelhaufen sind die Sorten Bamberger Hörnchen, Bellarosa oder Blauer Schwede zu erkennen.

„Möglicherweise handelt es sich um Setzkartoffeln“, mutmaßt Mitschke. Erbst ist auch Revierförster Sönke Meyer. „So werden auf unnatürliche Weise Nährstoffe in ein sensibles Waldbiotop eingebracht“, mahnt der Förster. Zudem werde durch dieses unnatürliche Futterangebot die Vermehrungsrate beim Schwarzwild noch weiter in die Höhe getrieben. „Und das kann im Ernst niemand wollen, gerade angesichts der Afrikanischen Schweinepest“, erinnert Meyer. *kre/Foto: Mitschke*

Gegen den Pflegenotstand

Adendorferin Elfriede Rosin ist neue 2. Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen im Sozialverband SoVD



Das Führungstrio des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen (v.l.): Achim Spitzlei, Elfriede Rosin und Bernhard Sackarendt. *Foto: privat*

VON INGO PETERSEN
Adendorferin Elfriede Rosin aus Adendorf ist die neue 2. Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen im Sozialverband Deutschland (SoVD). Die 140 Delegierten des SoVD-Verbands in Hannover wählten Rosin am vorigen Freitag einstimmig in den geschäftsführenden Vorstand des größten niedersächsischen Sozialverbands, der 280.000 Mitglieder in 43 Kreisverbänden und 1100 Ortsverbänden zählt.

Gemeinsam mit dem Celler Achim Spitzlei bildet Rosin das Stellvertreter-Duo hinter dem neuen Landesvorsitzenden

Bernhard Sackarendt aus Spelle. Der langjährige 1. Vorsitzende Adolf Bauer und die 2. Vorsitzende Edda Schliepack (Braunschweig) hatten in Hannover nach 16 Jahren Amtszeit nicht wieder kandidiert.

Elfriede Rosin war von 2005 bis 2018 Vorsitzende des SoVD-Ortsverbands Adendorf, sie ist

seit 2006 Vorsitzende des Kreisverbands Lüneburg/Lüchow-Dannenberg und gehörte dem Landesvorstand bereits seit 2007 an. Zuletzt war sie Vorsitzende des Sozialpolitischen Ausschusses. Für den gab sie in Hannover einen ausführlichen Bericht über Themen ab, für die sich der Sozialverband ein-

setzt hat, etwa die inklusive Schule, das Wahlrecht für Behinderte mit Vollbetreuung oder die Schaffung von barrierefreien Wohnungen. Die Delegierten aus den Kreisverbänden hatten in Hannover ein zweitägiges Programm zu bewältigen. Im neuen geschäftsführenden Vorstand sind die Hauptthemen für Elfriede Rosin die Bereiche Pflege und Armut. „In beiden Bereichen muss sich dringend etwas tun. Den Pflegenotstand in den Griff zu bekommen und die Armut in all ihren Facetten zu bekämpfen, gehört zu den brennendsten Aufgaben unserer Zeit“, betont Rosin. Dafür werde sie sich in den kommenden vier Jahren stark machen.

In ihrem Amt bestätigt wurde in Hannover die Frauensprecherin Roswitha Reiß (Göttingen). Als Schatzmeister wurde Bruno Hartwig (Wagenfeld) wiedergewählt. Schriftführer wurde Dieter Hehner (Hildesheim). 15 weitere Mitglieder komplettieren den Vorstand.

Enthusiasmus und der Mut zum Risiko

Der Stiftungspreis der Arbeitgeber geht in diesem Jahr an die Loewe-Stiftung

VON MARC RATH

Lüneburg. Wer heutzutage Jugendliche von sich und seinem Ausbildungsangebot überzeugen will, müsse umdenken und neue Wege beschreiten, betonte Markus Meyer, Geschäftsführer der Sieb & Meyer AG und Vorsitzender des Stiftungsrates des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen. „Es ist uns wichtig, dieser Leistung ein öffentliches Gesicht zu geben und zur Nachahmung zu ermu-

130 Mitarbeiter betreuen in Ochtmissen 300 Menschen

Mit der Johann und Erika Loewe-Stiftung erhält die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung ein ganz besonderer Arbeitgeber. Prof. Dr. Hartwig Donner würdigte in seiner Laudatio nicht nur den Pioniergeist. Was in Ochtmissen seit 1976 in den verschiedenen Bereichen – von der Bäckerei bis zum Schul-Catering mit täglich 1200 Essen – aufgebaut wurde, zeugte von „mutigem Unternehmertum, das von viel



Bernd Wiechel (li) und Markus Meyer (re) übergaben den Preis an Katja Puhlmann und Stefan Porwol von der Loewe-Stiftung. *Foto: t&w*

Enthusiasmus, aber auch dem Mut zum Risiko“ lebe. 130 Mitarbeiter, darunter 15 Auszubildende, betreuen und begleiten

aktuell 300 psychisch kranke Menschen. Für manch einen der Betreuten sei dies das Sprungbrett zum ersten Arbeitsmarkt.

Junge Forscherin aus Melbeck

Hauke-Trinks-Preis für Kristina Jasmin Wolff

Melbeck. Kristina Jasmin Wolff wird heute für ihre Bachelorarbeit in der Tumorforschung/Krebstherapie am Northern Institute of Technology (NIT) in Harburg mit dem 3. Preis des Hauke-Trinks-Preis ausgezeichnet. „Krebs wird meistens erst erkannt, wenn es schon zu spät ist, er bereits Metastasen gebildet und gegebenenfalls auch schon gestreut hat“, erklärt die junge Wissenschaftlerin, die 2013 am GLH in Melbeck ihr Abitur gemacht hat. „Dank meiner Forschung kann ich prämetastati-



Kristina Jasmin Wolff aus Melbeck wird für ihre Bachelorarbeit ausgezeichnet. *Foto: privat*

sche Strukturen in Blutgefäßen nachweisen und diese mit Hilfe von Nanopartikeln gezielt ansteuern“, erklärt die 24-Jährige. Wolff hofft nun, dass sich auf Basis ihrer Forschungsergebnisse innovative Optionen ergeben, um die Nanotechnologie zu Zwecken von Diagnostik, Prävention und Therapie von Krebs nutzen zu können.

Mit dem Hauke-Trinks-Preis werden Absolventen von Bachelor-Studiengängen der Hamburger Universitäten und Hochschulen aus mathematischen, ingenieurwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und technischen Studiengängen ausgezeichnet, die mit ihrer Abschlussarbeit hervorragende Leistungen erbracht und ein hohes Maß an wissenschaftlicher Neugier bewiesen haben. *kre*

LANDREPORTER

Ingo Petersen (pet, Tel. 04131-740-257)
Klaus Reschke (kre, -263)
Lea Schulze (ls, -287)
Dennis Thomas (dth, -289)
landredaktion@landeszeitung.de